

Beilage zu Nr. 79. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 3. April 1859.

Bekanntmachungen.

Extract aus der Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement des Königlich Appellations-Gerichts zu Naumburg im Jahre 1858.

Laufende Nr.	Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der anhängig gewordenen Sachen:		Summa.	Davon sind beendet:			Am Schlusse des Jahres sind anhängig geblieben
				über-jährige	dies-jährige		durch Vergleich	durch Zurücktreten d. Parteien	durch Ueberweisung an Richter	
1.	Stadtkreis.	Neußner, Kaufmann	Halle.	—	72	72	40	18	14	72
2.		Winzer, desgl.	"	—	41	41	25	10	6	41
3.		Stippius, Apotheker	"	—	34	34	15	4	15	34
4.		Sachse, Amtmann	"	3	91	94	23	16	55	94
5.		Finger, Kaufmann	"	—	34	34	23	—	11	34
6.		Voigt, desgl.	"	—	111	111	43	6	62	111
7.		Hille, desgl.	"	—	192	192	112	21	59	192
8.		Guericke, Professor Dr.	"	2	127	129	69	41	19	129
9.		Werther, Dr. phil.	"	—	108	108	28	56	24	108
10.		Zabel, Zimmermeister	"	—	38	38	20	2	16	38
11.		Schadeberg, Dr. phil.	"	—	213	213	195	—	18	213
12.		Wagner, Zimmermeister.	"	—	117	117	61	24	27	112

Naumburg, den 17. März 1859.

Das Königl. Appellations-Gericht.

Ich wohne nicht mehr Trödel, sondern große Ulrichsstraße Nr. 54. **Gebes**, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist nicht mehr Schülershof Nr. 21, sondern Trödel Nr. 16. Frau **Silpert**, Gestindevermieterin.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr El. Märkerstraße Nr. 10, sondern Schmeerstraße Nr. 15 bei Herrn Korbmachermeister **Grauert** wohne.

J. Deffner, Schuhmachermeister.

Ein Lehrling findet sogleich Unterkommen beim Schuhmachermeister **Vog**, alter Markt Nr. 33.

Ein Bursche kann bei mir in die Lehre treten **Gärtner**, Tischlermeister, Gartengasse Nr. 2.

Ein Lehrling

findet sofort eine Stelle bei **G. Kohlig**, Glasermeister, Leipzigerstr. 92.

Ein Bursche kann noch in die Lehre treten beim Feilenhauermstr. **M. Kohlmann**, Francensplatz 6.

Ein Bursche kann sofort in die Lehre treten bei **F. Polascheck jun.**, Blech- und Pfannenschmidt, Leipzigerstraße Nr. 12.

Es wird ein Mädchen für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht Rathhausgasse Nr. 5.

Ein Mädchen für Alles wird sofort gesucht. Große Steinstraße Nr. 26 im Laden zu erfragen.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren findet sofort einen Dienst Leipzigerstraße 12.



Halle a/S., den 31. März 1859.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nach freundschaftlichem Ueber-einkommen unser **Moritz Helmbold** aus der von uns unter der Firma:

PILZ & HELMBOLD

gemeinschaftlich geführten

Droguerie- und Farbwaaren-Handlung ausscheidet. Unsere Firma erlischt dadurch mit heutigem Tage.

Unser **Robert Pilz** übernimmt sämtliche Activa und Passiva der Handlung, worüber Sie aus nebenstehendem Circular Näheres ersehen wollen, und unser **Moritz Helmbold** wird Sie von seinem fernern Unternehmen später in Kenntniss setzen.

Dankend für das uns bisher geschenkte Vertrauen empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll

Robert Pilz.
Moritz Helmbold.

Meine Wohnung ist jetzt Jänergasse Nr. 1 beim Schmiedemeister **Wieschke**.

Wundarzt **Böttger**.

Kartoffelacker ist zu verpachten ganz nahe an der Stadt (Magdeburger Chaussee). Näheres kleiner Sandberg Nr. 9.

200 u. 300 Thlr. werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht d. **J. Kleist**, Schmeerstr. 16.

Geehrte Aufträge im Plätten werden freundlichst entgegengenommen **Bechershof Nr. 11**.

Ein Mädchen wird den ganzen Tag für Kinder gesucht **Rathhausgasse Nr. 11**.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welche sich zum ersten Mal vermietthen will, sucht einen für sie passenden nicht zu schweren Dienst. Das Nähere vor dem **Steinthore Nr. 6**.

Ein ehrliches und unbescholtenes junges Mädchen findet in der Täschnerwaaren-Fabrik Arbeit bei **Richard Pauly**.

Halle a/S., den 31. März 1859.

P. P.

Unter Bezugnahme auf nebenstehendes Circular beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich heute die seither unter der Firma:

Pilz & Helmbold

bestandene

Droguerie- und Farbwaaren-Handlung

mit sämtlichen Activis und Passivis übernommen und in unveränderter Weise in meinem von genannter Societät innegehabten Lokale,

grosse Märkerstrasse Nr. 8,

unter der Firma:

Robert Pilz

für alleinige Rechnung fortführe.

Mit der Bitte um die Fortdauer Ihres gültigen Wohlwollens empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

Robert Pilz.

Eine Handfrau, die alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht **Kühlerbrunnen 1**.

Eine reinliche Frau zur Aufwartung wird gesucht **Magdeburger Chaussee Nr. 6, 1 Treppe**.

Zwei stille, ordnungsliebende Leute suchen ein Logis von 16—18 Thlr. jetzt oder zum 1. Juli. Zu erfragen **Moritzkirchhof Nr. 3**.

Eine einzelne-anständige Dame sucht zum 1. Juli in der Mitte der Stadt ein Logis von 2 Stuben und 1 bis 2 Kammern. Näheres gr. **Berlin 2**.

Ein kleines meublirtes Zimmer mit Schlafkammer wird für einen einjährigen Freiwilligen sofort gesucht. Adressen unter **Dr. G.** an die Expedition dieses Blattes.

Baldmöglichst sucht eine alleinstehende Person eine kleine Wohnung und bittet Adressen unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3 Stuben mit allem Zubehör zu vermietthen zum 1. Juli e. zu beziehen **Leipziger Straße 5**.

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Schirmfabrik** befindet sich **große Ulrichsstraße Nr. 50** in dem neu erbauten Hause des Herrn Schuhmachermeister **Schuster**. Für das im alten Lokale in reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich um die Fortdauer Ihres gütigen Wohlwollens, empfehle mich Ihnen
hochachtungsvoll

Franz Rickelt, Schirmfabrikant.

Warnung für Hausfrauen.

Trotz wiederholter Warnungen kommt es noch fast täglich vor, daß das Publikum von hausirenden Händlern unter allerhand Vorspiegelungen zu Einkäufen **leinener Waaren** verleitet wird, um dieselben weit über den wahren Werth zu bezahlen.

Um die Leichtgläubigkeit des Publikums zu gewinnen, werden immer einige Artikel, wie **Sandtücher** u. dergl., noch unter der Hälfte des Preises angeboten, jedoch nur dann abgelassen, wenn zugleich **2 oder 3 Damastgedecke**, a Stück **20 *Rh.***, entnommen werden, obwohl dieselben nur den realen Werth von **6 *Rh.*** haben.
M. B. W.

4 Stuben, heizbares Entrée, Kammern, Küche und Zubehör sofort oder 1. Juli von ruhigen Miethe-thern zu beziehen Mittelstraße Nr. 2.

Die Bel-Etage Breitenstraße Nr. 16, welche jetzt von Herrn Oberberggrath **Mühlmann** bewohnt wird, ist vom 1. October anderweitig zu vermietthen. Zur Besichtigung bittet man die Stunden von 10—12 Uhr zu wählen.

Schmeerstr. Nr. 13 ist ein Laden nebst freundlicher Ladenstube mit oder auch ohne Wohnung zu vermietthen und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Das im Hause Schulberg Nr. 1 seit 5 Jahren vom Herrn Dr. **Telbrück** bewohnte Logis, aus 6 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche zc. bestehend, ist vom 1. Octbr. 1859 ab anderweitig zu vermietthen. Zur Besichtigung der Wohnung wolle man gefälligst die Mittagsstunden zwischen 11 u. 2 Uhr wählen.

Ein Verkaufskeller in bester Lage, in dem seit vielen Jahren Victualienhandel schwunghaft betrieben wurde, ist zu vermietthen und 1. Juli c. zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 5.

Stube, Kammer u. Küche ist zu vermietthen u. 1. Juli c. zu beziehen Leipziger Straße Nr. 5.

Ein freundliches, geräumiges Logis von 4 Stuben, die eine mit Alkoven, mehreren Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, verschlossenem Vorsaal, zu vermietthen Rannische Straße bei **Schlack**.

Steinweg Nr. 11, 1 Tr., Stube, Kammer, Küche u. Zub. an einzelne Leute **sofort** zu verm.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube und daran stoßendem kleinen Laden, welcher auch als Kammer benutzt werden kann, steht zum 1. Juli zu vermietthen
kleine Schloßgasse Nr. 5.

Ein Logis für 28 *Rh.* ist an ruhige Leute zu vermietthen
Domgasse Nr. 4.

Schmeerstr. 20 ist ein Logis an ein Paar ordnungsliebende Leute zu verm. u. sofort zu beziehen.

Eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubehör ist an stille Leute zu vermietthen gr. Klausstraße 38.

Die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen.

Otto Selling, gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Ein Keller sofort zu vermietthen
Rannische Straße Nr. 8.

Logis vermiethet Geiststraße Nr. 38.

Eine freundlich möblirte Stube u. Kammer ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermietthen
Geiststraße Nr. 14.

1 kleiner freundlicher Laden zu vermietthen. Näheres bei Hrn. **Dietrich** im Laden Leipzigerstr. 6.

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermietthen, den 1. Juli a. c. zu beziehen kl. Klausstraße 14.

Ferdinand Peissker, Bergolder,

große Märkerstraße Nr. 7,
empfehlte sein Lager selbstgefertigter Spiegel zur gütigen Berücksichtigung.

Das Neueste in
Gardinenbrettern
vom einfachsten bis zum nobelsten fertigt
F. Peissker.

Uhrconsolen,
Spiegelconsolen,
Tapetenleisten in großer Auswahl.
Ferdinand Peissker.

Geschäfts-Übergabe.

Durch anhaltende Krankheit veranlaßt, mich vom Geschäft zurückzuziehen, habe ich meine hier selbst große Ulrichsstraße Nr. 56 betriebene **Rauchwaaren-, Nützen- und Suthandlung** den **Gebrüder Schultze** übergeben, welche dieselbe von heute ab unter der Firma

Gebrüder Schultze, vorm. C. G. Beyer

fortführen werden. Für das mir in einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meine Nachfolger zu übertragen.

Halle a/S., 31. März 1859.

C. G. Beyer.

Bezugnehmend hierauf empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager dem Wohlwollen des geehrten hiesigen und auswärtigen Publikums, das wir durch solide Arbeit zu rechtfertigen suchen werden.

Gebrüder Schultze, große Ulrichsstraße Nr. 56.

Als Herren-Kleidermacher empfiehlt sich **J. C. Geßner**, Schneidermeister, gr. Schlamme Nr. 5.

Mittagstisch für 2¹/₂ u. 3 *Sgr.* 9 & Breitenstraße 4. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Leipziger Straße Nr. 110 ist die Bel-Etage, welche der Bankdirektor **Walther** bisher bewohnte, bestehend in 5 Stuben, Kammern, Küche &c., zu vermieten und **Johanni er.** zu beziehen.

Die Bel-Etage, Magdeb. Chaussee Nr. 3, ist zu vermieten u. zum 1. Octbr. a. c. zu beziehen.

Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sogleich zu vermieten
Rathswerder Nr. 9.

Schlafstellen stehen offen Mühlgasse Nr. 4.

Anständ. Schlafstellen offen alter Markt 4, 2 Tr.

Ein Hundebekörb gefunden kl. Schlamme 4.

Ein langes Gurt-Bindezeug von der Ulrichsstraße nach dem alten Markt verl. Geg. gute Bel. abzugeben alter Markt Nr. 36 bei **Sabekus**.

Ein Gummischuh verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Breitenstraße Nr. 15.

Ein Hund ist zugehauen. Abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten

Rannische Straße Nr. 22.

Montag 4. April Abends 8 Uhr Versammlung der **Badenser Kameraden** im „Bürgergarten.“

Ich warne hiermit einem Jeden, meiner Frau Wirtschaftssachen abzukaufen, indem sie in meiner Abwesenheit sich entfernt hat. Korbmachermeister **Karl Gräbner**, Obersteinthor Nr. 10.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **Friedrich May**.